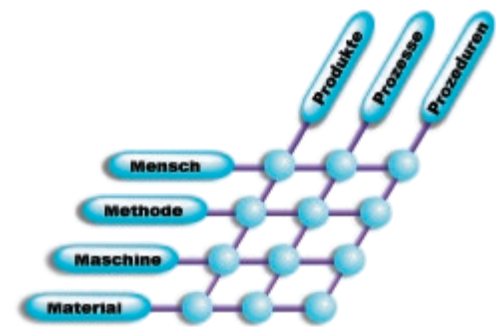




36. VDI/VDEh-Forum

Instandhaltung 2015

Zukunftstrends in der Instandhaltung



ERFAHREN SIE MEHR AUF DEM FORUM

- » **Asset Management:**
Zukünftiges ganzheitliches Anlagenmanagement
- » **Industrie 4.0 und Smart Maintenance:**
Potenziale und Risiken, IH-Zukunft, Technologien und Organisationen
- » **Risikomanagement:**
Analyse und Konzepte anhand von Praxisbeispielen
- » **3D-Druck:**
Integration der additiven Fertigungsverfahren in das Ersatzteil-Management, „Rocket Science“ für High-Tech Produktion

Hören Sie aktuelle Vorträge u.a. von:

- » ABB • Aurubis • Bayernoil • BASF • ConMoto Consulting Group • Daimler • DEUTZ • Evonik Industries • Fraunhofer-Institut • GreenGate • Hüttenwerke Krupp Mannesmann • InfraServ • RWTH Aachen • Salzgitter Flachstahl • Vattenfall • WWIS

Termin und Ort

- » 24. und 25. Juni 2015
Aachen

+ Besichtigung der
Forschungsinfra-
struktur im Cluster
Logistik, RWTH
Aachen Campus

- » VDI-Spezialtag am 23.06.2015
Asset Management verstehen und umsetzen

MITTWOCH

24. JUNI 2015

SAAL 1

08:30 Anmeldung und Ausgabe der Tagungsunterlagen

09:30 Begrüßung und Eröffnung durch die Tagungsleitung

Dr.-Ing. Jens Reichel, Leiter Energie, Infrastruktur und Anlagentechnik, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg, Vorsitzender der Gesellschaft für Produktion und Logistik und des Fachausschusses Instandhaltung im VDI

09:45 Begrüßung als Gastgeber und Kurzvorstellung des FIR an der RWTH Aachen

Dr.-Ing. Christian Fabry, Bereichsleiter Dienstleistungsmanagement, Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) e.V. an der RWTH Aachen

10:15 Instandhaltung, Produktion und Logistik 2025

- Industrielle Wertschöpfung nur mit Produktion in Deutschland
- Vereinbarkeit von Leben und Arbeiten in direkter Nachbarschaft
- Rahmenbedingungen bestimmen die Instandhalter
- Asset Management über die Schnittstellen von Industrie 4.0
- Notwendige Standardisierungen und resultierende Aufgaben
- Veränderte Anforderungen an das Instandhaltungspersonal

Dr.-Ing. Jens Reichel

10:45 Kaffeepause

SAAL 1

ASSET MANAGEMENT (TEIL I)

Moderation: **Dipl.-Ing. Thomas Scholle**, Technischer Leiter Mechanik, Aurubis AG, Hamburg

11:15 Maintenance within Asset Management – Ein neuer Standard zur Rolle der Instandhaltung im Anlagenmanagement

- Bedeutung eines ganzheitlichen Anlagenmanagements
- Internationale Standards zum Asset Management
- Vorstellung der EN 16646: Maintenance within Asset Management
- Self Assessment: bereichsübergreifendes Asset Management
- Zukünftige Herausforderungen eines Total Asset Managements

Prof. Dr.-Ing. Lennart Brumby, Studiengangleiter Service-Ingenieurwesen, Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim

11:45 Umsetzung eines Asset Management-Systems

- Anforderungen des Asset Managementsystem ISO 55000 und PAS 55
- Strukturen und Prozessmodell
- Richtlinien für Investitionen und Betrieb
- Prozessharmonisierung, Fremdfirmenmanagement, Revisionen
- Globale Umsetzung

Dr.-Ing. Wilhelm Otten, Head of Process Technology & Engineering, Evonik Industries AG, Hanau-Wolfgang, Dr. Andreas Weber, Business Line Technical Service, Evonik Industries AG, Essen

12:15 Wertorientiertes Instandhaltungs- und Asset Management

- Bedeutung der Instandhaltung
- Wertorientierte Instandhaltung als Basis und Treiber für nachhaltigen Erfolg
- Bewertung durch Manager und operative Mitarbeiter in über 150 Produktionsstätten
- Benchmark mit Idealzustand und wirksamste Handlungsfelder
- Erfolgsfaktoren in der Umsetzung und erreichte Projektergebnisse

Dipl.-Ing., MBA Nils Blechschmidt, Geschäftsführender Gesellschafter, ConMoto Consulting Group GmbH, München

12:45 Mittagessen

SAAL 2

BEST PRACTICE BEI WARTUNG UND ÜBERHOLUNG VON GROSSANLAGEN

Moderation: **Dipl.-Ing. Hans-Günther Hensengerth**, Leiter Instandhaltung, DEUTZ AG, Köln

11:15 Lernkurveneffekte nutzen: Vorteile von Rahmenverträgen im Stillstandsmanagement

- Anlagenrevisionen in der Prozessindustrie – Entwicklung, Ausblick und Mehrwerte für beide Vertragspartner
- Mittelfristige vertragliche Bindung zwischen Betreiber und Dienstleister in der Abwicklung von Revisionen: Kapazitätssicherung und Steigerung des Sicherheits- und Qualitätsniveaus
- Lernkurveneffekte: kurze Anlagenstillstände vs. kurzfristige Einkaufserfolge kontinuierlicher Ausschreibungen

Dipl.-Ing., MBA Rainer Betzin, Leitung Steuerung Anlagenservice, InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG, Hürth

11:45 Welche Erkenntnisse konnten durch die Abwicklung eines Grosstillstandes in 2013 für die Zukunft gewonnen werden?

- Impressionen zum Grosstillstand
- Umfang und Randbedingungen
- Erkenntnisse aus Vorbereitungsphase, Durchführung und Inbetriebnahme

Dipl.-Ing. Ralf Maier, Executive Director, Aurubis AG, Hamburg

12:15 Instandhalten im Grenzbereich: Bericht über Maschinen nach mehreren Jahren Produktionslaufzeit

- Vorstellung einzelner Rosttypen
- Technik des Gegenlaufrostes
- Branchenübliche Instandhaltungs-Maßnahmen an Rostsystemen
- Suche nach Unregelmäßigkeiten: Feststellung und Erläuterung
- Abhilfe der festgestellten Unregelmäßigkeiten
- Sanierungskonzept für einen übergroßen Gegenlaufrost

Christoph Funken, Sachgebietsleiter Instandhaltung, Willich

SAAL 1

ASSET MANAGEMENT (TEIL II)

Moderation: **Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Stefan Grüßer**, Leiter Vertrieb, InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG, Hürth

14:00 Konzept und Umsetzung einer automatisierten Standardbudgetermittlung von Instandhaltungsumfängen (auf Maschinenbasis)

- Budgetermittlung und budgetbestimmende Faktoren
- Ermittlung der Faktoren anhand von Datenhistorie zweier Werke
- Schnittstellen und Vereinbarungen (z.B. Controlling und Produktion)
- IT-Systemumsetzung, Tests und Herausforderungen im Projekt

Hella Püschel, Leadfunction Instandhaltung, Daimler AG, Mannheim

14:30 „Activity-based“ – Instandhaltungs-Budget: Risikobasierte Anpassung der Instandhaltung an den Betrieb eines Assets

- Asset Management bei Energieversorgungs-unternehmen
- Risikobasierte Instandhaltung
- Zuverlässigkeitsanalyse von Kraftwerken (RCM, FMEA, MCR)
- Entwicklung und Nutzen eines „Activity -based“-Instandhaltungs-Budgets

Dr.-Ing. Markus Göring, Risk-based Maintenance Expert, Vattenfall Wärme Hamburg GmbH, **Drs. Karloo Kloosterman**, Maintenance & Asset Management Officer, Ton Duijn, Maintenance & Asset Management Officer, N.V. Nuon Energy, Amsterdam, NL

15:00 Kaffeepause

SAAL 1

15:30 Impulsvortrag: Smart Maintenance – Industrie 4.0 in der Instandhaltung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Günther Schuh, Direktor, Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) e.V. an der RWTH Aachen

16:00 Podiumsdiskussion: Zukunftstrends in der Instandhaltung – Instandhaltung 2025 und Industrie 4.0

Moderation: **Dr. Christoph Jaschinski**, Geschäftsführer, Voith Industrial Services GmbH, Stuttgart, **Dr.-Ing. Jens Reichel**, Leiter Energie, Infrastruktur und Anlagentechnik, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg

Teilnehmer: Prof. Dr.-Ing. Lennart Brumby, Studiengangsleiter Service-Ingenieurwesen, Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim, **Dr.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Christian Fabry**, Bereichsleiter Dienstleistungsmanagement, FIR e.V. an der RWTH Aachen, **Univ.-Prof. Dr. Michael Henke**, Institutsleiter, Institutsbereich Unternehmenslogistik, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik, IML, Dortmund, **Dr. Clemens Mittelviehhaus**, Geschäftsleitung, InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG, Hürth, **Dr.-Ing. Wilhelm Otten**, Head of Process Technology & Engineering, Evonik Industries AG, Hanau-Wolfgang

17:00 Ende des ersten Veranstaltungstages

19:00 Get-Together: Im Anschluss der Veranstaltung lädt Sie das VDI Wissensforum zu einem Stadtrundgang durch die Aachener Altstadt mit anschließendem Abendessen in die Aachener Brauerei ein. Nutzen Sie die entspannte Atmosphäre, um Ihr Netzwerk zu erweitern und mit anderen Teilnehmern und Referenten vertiefende Gespräche zu führen.

DONNERSTAG 25. JUNI 2015

SAAL 1

ORGANISATION DER INSTANDHALTUNG

Moderation: **Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Cathrin Plate**, Projektmanager, Materialflusstechnik und -systeme, Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Magdeburg

09:00 Globale IH-Organisation mithilfe von unternehmensinternen Experten-Communitys

- Herausforderungen in der globalen Instandhaltungsorganisation
- Experten-Communitys im Anwendungsfall
- Vernetzung von Mitarbeitern und Wissensträgern
- Effektivitäts- und Effizienzsteigerungen bei Koordinationsprozessen
- Konzeptionierung und Einführung von Communitys im Unternehmen

M. Sc. Marcel Schwartz, Wiss. MA., Dipl.-Wirt.-Ing. Jan Siegers, Dienstleistungsmanagement, FIR e.V. an der RWTH Aachen

SAAL 2

INDUSTRIE 4.0 (TEIL I)

Moderation: **Dipl.-Ing. Michael Maurer**, Leiter MuP – Methoden & Prozesse Instandhaltung Powertrain, Daimler AG, Stuttgart

14:00 Mobile IT-Systeme in der Instandhaltung: Möglichkeiten und Grenzen

- Welche Lösungen kommen heute zum praktischen Einsatz?
- Was leisten diese Lösungen und was nicht?
- Welche Aufgabenstellungen lassen sich effizient unterstützen?
- Auswahl und Einführung anhand von Praxisbeispielen; Ausblicke und Trends

Dipl.-Ing. Frank Lagemann, Vorstandsvorsitzender, GreenGate AG, Windeck

14:30 Industrieservice 4.0: Perspektiven und Anforderungen für Dienstleistungen in der Instandhaltung

- Hemmnisse bei der Umsetzung
- Anforderungen an den Informationsaustausch
- Erfordernisse für die organisatorische Abwicklung?
- Qualifizierung von Mitarbeitern
- Standardisierung der Dienstleistungen

Dipl.-Ing. David A. Merbecks, Referent, WVIS – Wirtschaftsverband für Industrieservice e.V., Düsseldorf

SAAL 2

15:30 Impulsvortrag: Smart Maintenance – Industrie 4.0 in der Instandhaltung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Günther Schuh, Direktor, Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) e.V. an der RWTH Aachen

16:00 Podiumsdiskussion: Zukunftstrends in der Instandhaltung – Instandhaltung 2025 und Industrie 4.0

Moderation: **Dr. Christoph Jaschinski**, Geschäftsführer, Voith Industrial Services GmbH, Stuttgart, **Dr.-Ing. Jens Reichel**, Leiter Energie, Infrastruktur und Anlagentechnik, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg

Teilnehmer: Prof. Dr.-Ing. Lennart Brumby, Studiengangsleiter Service-Ingenieurwesen, Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim, **Dr.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Christian Fabry**, Bereichsleiter Dienstleistungsmanagement, FIR e.V. an der RWTH Aachen, **Univ.-Prof. Dr. Michael Henke**, Institutsleiter, Institutsbereich Unternehmenslogistik, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik, IML, Dortmund, **Dr. Clemens Mittelviehhaus**, Geschäftsleitung, InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG, Hürth, **Dr.-Ing. Wilhelm Otten**, Head of Process Technology & Engineering, Evonik Industries AG, Hanau-Wolfgang

17:00 Ende des ersten Veranstaltungstages

19:00 Get-Together: Im Anschluss der Veranstaltung lädt Sie das VDI Wissensforum zu einem Stadtrundgang durch die Aachener Altstadt mit anschließendem Abendessen in die Aachener Brauerei ein. Nutzen Sie die entspannte Atmosphäre, um Ihr Netzwerk zu erweitern und mit anderen Teilnehmern und Referenten vertiefende Gespräche zu führen.

SAAL 2

METHODEN DER INSTANDHALTUNG (TEIL I)

Moderation: **Dipl.-Ing. Karsten Letz**, Leiter Fachbereich Anlagentechnik, Stahlinstitut VDEh, Düsseldorf

09:00 Moderne Instandhaltung managt Risiken

- Begriffe und Definitionen zum Thema „Risiko“ und Risiko-Analyse
- Gegenüberstellung Re- und Proaktives Instandhaltungs-Konzept
- Methoden zur Beherrschung: FMEA und Technische Fehler Prognose

Dipl.-Ing. (FH) Holger Springer, Leiter Abt. Anlagenzuverlässigkeit, Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH, Neustadt/Do.

SAAL 1

09:30 Herausforderungen und technische Ansätze zur Unterstützung der Kollaboration in der Instandhaltung von Windenergieanlagen

- Status Quo: Beteiligte und Informationsfluss
- Notwendigkeit zur überbetrieblichen Kollaboration
- Die Lebenslaufakte – Alle Instandhaltungsinformationen an einem Ort
- Das Globale Service Protokoll (GSP): Austausch von Instandhaltungsdaten per XML-Schnittstelle
- Der WinD-Pool: Gemeinsames Benchmarking und Zuverlässigkeit

M.Sc. Johannes Schmidt, Wiss. MA., Universitätsrechenzentrum, Universität Leipzig, **M.Sc. Sebastian Pfaffel**, Wiss. MA., Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik – IWES, Kassel

10:00 Das Beste aus zwei Welten – Erfahrungsbericht nach Ausgliederung und Reintegration

- Ausgliederung der zentralen Instandhaltung seit Ende der 90er Jahre
- Die Reintegration – Motivation und Umsetzung
- Organisatorische und prozessorientierte Erfahrungen
- Mitarbeiter und Führungskräfte im Veränderungsprozess

Dipl.-Ing. (TU) Henning Borchers, Leiter mobile Instandhaltung, Dipl.-Ing. Gerd Baresch, Werksbereichsleiter Technischer Service und Umweltschutz, Salzgitter Flachstahl GmbH

10:30 Kaffeepause

SAAL 1

INDUSTRIE 4.0 (TEIL II)

Moderation: **Dipl.-Ing. Michael Maurer**, Leiter MuP – Methoden & Prozesse Instandhaltung Powertrain, Daimler AG, Stuttgart

11:00 Nutzungsmöglichkeiten von Industrie 4.0: 3D-Druck im Ersatzteilmanagement und die Konsequenzen

- Industrie 4.0 und das Internet der Dinge wird Unternehmen verändern
- Auswirkungen des 3D-Drucks auf bestehende logistische Versorgungskonzepte
- Das Ersatzteilgeschäft im Maschinenbau
- Durch die Integration generativer Fertigungsverfahren stehen zukünftige Versorgungsstrukturen vor vielfältigen Herausforderungen

Dipl.-Wirt.-Ing. Christian Starick, Senior Project Manager, Ulrike Krebs, Senior Project Manager, FIR e.V. an der RWTH Aachen

11:30 Smart Maintenance: Die Zukunft der Instandhaltung im Kontext Industrie 4.0

- Status Quo in Deutschland: aktuelle Experteninterviews und Umfragen
- SWOT-Analyse der Instandhaltung in der Industrie 4.0
- Instandhaltung der Zukunft, Abläufe, Organisationsformen und Technologien
- Der Mensch in der Instandhaltung

Dr.-Ing. Thomas Heller, Abteilungsleiter, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik, Dortmund

12:00 Schlusswort und Zusammenfassung

Dipl.-Ing. Gerd Baresch, Werksbereichsleiter Technischer Service und Umweltschutz, Salzgitter Flachstahl GmbH

12:15 Mittagsimbiss

13:00 Ende der Veranstaltung

13:15 Besichtigung der Forschungsinfrastruktur im Cluster Logistik am RWTH Aachen Campus (ca. 1 Std.) Enterprise Integration Center und Referenzfabrik Industrie 4.0

Hier werden moderne Betriebsorganisation und Industrie 4.0 anfassbar und erlebbar in einer einmaligen Infrastruktur, bestehend aus einer Demonstrationsfabrik und dem Enterprise Integration Center. Das Center beherbergt drei Innovationslabore (ERP-Innovation-Lab, Smart-Systems-Innovation-Lab, Service-Science-Innovation-Lab). Demonstratoren im zugehörigen Themenpark zeigen, wie moderne Betriebsorganisation funktionieren kann.

Wir danken dem FIR der RWTH Aachen für die freundliche Unterstützung.



Bildquelle: FIR, RWTH Aachen

SAAL 2

09:30 Aktiver Arbeitsschutz als wirtschaftliche Kompetenz der Instandhaltung

- Das Wirkungsprinzip der Maschinenrichtlinie: Vorschriften, Gesetze, Verordnungen, Betreiberpflichten
- Erweiterung der (Kern-) Kompetenz der Instandhaltung
- Analyse der wiederkehrenden Prüfpflichten
- Wirtschaftlichkeits- und Machbarkeitsuntersuchung
- Qualifikation, Befähigung und Beauftragung des IH-Personals Pro und Kontra aus den Erfahrungen der letzten Jahre

Dipl.-Ing. (FH) Christian Fuhrmann, Leiter Instandhaltung Montage Halle, DEUTZ AG, Köln-Porz

10:00 Digitale Herstellerinformationen für das Instandhaltungsmanagement

- Nutzen und Möglichkeiten zur Standardisierung
- Standardisierte Herstellerinformationen als Basis für Industrie 4.0
- Verfügbarkeit von Herstellerinformationen im IH-Management
- Wissensmanagement durch standardisierte Herstellerinformationen
- Optimierung der Anlagendokumentation/technischen Dokumentation mittels Standardisierung von Herstellerinformationen

Dipl.-Ing. (TU) Christoph Attila Kun, Leiter Wartungs- und Inspektionsserviceteam, BASF SE Ludwigshafen

SAAL 2

METHODEN DER INSTANDHALTUNG (TEIL II)

Moderation: **Dipl.-Ing. Jean Haeffs**, Geschäftsführer der VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik (VDI-GPL), VDI e.V., Düsseldorf

11:00 Datenqualitätsprobleme bei der Analyse von Instandhaltungsdaten

- Die Berechnung von Fehlerwahrscheinlichkeiten und MTBF's wird durch fehlende und falsche Daten ungünstig beeinflusst
- Beeinflussung der Berechnung durch die Datenfehler
- Umfangreiche Forschung zur Datenqualität
- Einflussgrößen, Kennzahlen und Ableitung von Gegenmaßnahmen

Dr. Ralf Gitzel, Principal Scientist, Dr.-Ing. Simone Turrin, Associate Scientist, Sylvia Maczey, Scientist, ABB AG, Ladenburg

11:30 Instandhaltungs-Cockpit

- Definition einheitliche instandhaltungsrelevante Key Performance Indicator für die Instandhaltung Mercedes-Benz Powertrain
- Generierung einer einfachen und einheitlichen Berichtsoberfläche für die IH
- Erkennung von Vergleichsmöglichkeiten und Trendentwicklung
- Erkennung von Optimierungs- und Verbesserungspotenzialen (Einleitung Kontinuierlicher Verbesserungsprozesse)

Esra Sahan, Betriebsingenieurin, Daimler AG, Esslingen

36. VDI/VDEh-Forum INSTANDHALTUNG 2015

PROGRAMMAUSSCHUSS

- Dipl.-Ing. Gerd Baresch**, Werksbereichsleiter Technischer Service und Umweltschutz, Salzgitter Flachstahl GmbH
- Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Stefan Grüber**, Leiter Vertrieb, InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG, Hürth
- Dipl.-Ing. Jean Haeffs**, Geschäftsführer der VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik (VDI-GPL), VDI e.V., Düsseldorf
- Dipl.-Ing. Hans-Günther Hensengerth**, Leiter Instandhaltung, DEUTZ AG, Köln
- Dr. Christoph Jaschinski**, Geschäftsführer, Voith Industrial Services GmbH, Stuttgart
- Dipl.-Ing. Karsten Letz**, Leiter Fachbereich Anlagentechnik, Stahlinstitut VDEh, Düsseldorf
- Dipl.-Ing. Ralf Maier**, Executive Director, Aurubis AG, Hamburg
- Dipl.-Ing. Michael Maurer**, Leiter MuP – Methoden & Prozesse Instandhaltung Powertrain, Daimler AG, Stuttgart
- Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Cathrin Plate**, Projektmanager, Materialflusstechnik und -systeme, Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Magdeburg
- Dr.-Ing. Jens Reichel**, Leiter Energie, Infrastruktur und Anlagentechnik, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg, Vorsitzender der Gesellschaft für Produktion und Logistik und des Fachausschusses Instandhaltung im VDI (Tagungsleitung)
- Dipl.-Ing. Armin Schneider**, Leiter Technischer Service, Industriepark Wolfgang GmbH, Hanau-Wolfgang
- Dipl.-Ing. Thomas Scholle**, Technischer Leiter Mechanik, Aurubis AG, Hamburg

FACHLICHER TRÄGER

Die VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik steht für das fachliche Netzwerk des VDI auf diesem Fachgebiet. In den drei Fachbereichen „Produktionstechnik und Fertigungsverfahren“, „Fabrikplanung und -betrieb“ und „Technische Logistik“ werden Fachthemen von hochkarätigen Experten in Ausschüssen diskutiert, in Form von VDI-Richtlinien beschrieben und im Rahmen von Veranstaltungen publiziert.
www.vdi.de/gpl

Stahlinstitut VDEh, Fachbereich Anlagentechnik, Düsseldorf

MEDIENPARTNER

B&I BETRIEBSTECHNIK
INSTANDHALTUNG

D I C H T !

FACHAUSSTELLUNG & SPONSORING

Sie möchten Kontakt zu den hochkarätigen Teilnehmern dieser VDI-Tagung aufnehmen und Ihre Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum Ihres Marktes ohne Streuverluste präsentieren?
Informationen zu individuellen Sponsoringangeboten erhalten Sie von:

Antonia Schlemmer
Projektreferentin Ausstellung & Sponsoring
Telefon: +49 211 6214-592
E-Mail: schlemmer@vdi.de

VDI-Spezialtag

ASSET MANAGEMENT VERSTEHEN UND UMSETZEN
HANDLUNGSFELDER – EINFÜHRUNGSMASSNAHMEN –
ANWENDUNGSBEISPIELE

Dienstag, 23. Juni 2015,
10:00 bis ca. 17:00 Uhr, Novotel Aachen City

LEITER

Prof. Dr.-Ing. Lennart Brumby VDI, Studienrichtung Service-Ingenieurwesen, Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim

THEMA

Asset Management ist derzeit in aller Munde. Die systematische und fachbereichsübergreifende Gestaltung und Umsetzung eines Anlagenmanagements ist allen Beteiligten zwar im Bewusstsein. Mit dem neuen internationalen Standard ISO 55000 Asset Management werden viele technischen Leiter und Instandhaltungsverantwortliche jedoch vor neue Herausforderungen gestellt. Was beinhaltet dieses ISO 55000 konkret? Wie kann ich meinen Instandhaltungs-Bereich entsprechend der neuen internationalen Standards aufstellen? Mit welchen Maßnahmen muss ich beginnen? Diese und weitere Fragen sollen im Spezialtag behandelt werden.

INHALT

Den Asset Life Cycle managen: Die Anforderungen der ISO 55000ff und DIN EN 16646

- Warum wir uns verstärkt mit dem gesamten Anlagenzyklus beschäftigen müssen
- Der neue internationale Management Standard ISO 55000 zum Asset Management
- Der europäische Standard zur Rolle der Instandhaltung im Asset Management
- Alles Neu oder doch schon gelebte Praxis?

Self Assessment zum aktuellen Asset Management in Ihrem Unternehmen

- Wie gut ist Ihre Instandhaltung mit anderen Bereichen des Asset Life Cycle vernetzt?
- Self Assessment auf Basis der DIN EN 16646
- Identifizieren und bewerten Sie Handlungsfelder in Ihrem Unternehmen

Gruppenaustausch: Good Practices im Asset Management

- Hören Sie, wie andere Unternehmen Ihr Asset Management organisiert haben
- Lernen Sie von den anderen Teilnehmern durch direkte Gruppendiskussion
- Diskutieren Sie Vor- und Nachteile der präsentierten Lösungen

Übergreifende Aspekte eines Total Asset Managements (TAM)

- Schwerpunkte eines wertorientierten Asset Managements
- Risikomanagement im gesamten Asset Life Cycle
- Lieferanten- und Service-Partnerschaften als unverzichtbares Element
- Kontinuierliche Anlagenverbesserungen über den gesamten Asset Life Cycle
- IT-Systeme und IT-Komponenten für das zukünftige Asset Management

Qualifikation für den zukünftigen Asset Manager

- Interdisziplinäres Kompetenzprofil: Anforderungen versus Umsetzbarkeit
- Asset Knowledge Management: Das erfolgskritische Wissen über die Anlage erfolgreich managen
- Kommunikationskultur über Fachabteilungen hinweg berücksichtigen
- Was erwartet ein Asset Management in der Industrie 4.0?

Individuelle Maßnahmenpakete für Ihre Next Steps

- Fassen Sie Ihr eigenes Maßnahmenpaket aus diesem Workshop zusammen: Welche Ideen zum Asset Management wollen Sie kurz und langfristig umsetzen
- Priorisieren Sie gemeinsam mit den anderen Teilnehmern Ihre Maßnahmen
- Nutzen Sie bewährte Konzepte zur Organisationsgestaltung des Change Managements für Ihre Ziele



Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier, versehen mit dem Blauen Engel.

VDI Wissensforum GmbH
Kundenzentrum
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
Telefon: +49 211 6214-201
Telefax: +49 211 6214-154
E-Mail: wissensforum@vdi.de
www.vdi.de/instandhaltung

Ich nehme wie folgt teil:

Bitte Preiskategorie wählen

Preis p./P. zzgl. MwSt.	PS	36. VDI /VDEh-Forum Instandhaltung am 24.–25.06.2015 (02TA207015)	VDI-Spezialtag „Asset Management“ am 23.06.2015 (02ST017001)	Kombipreis Tagung + VDI-Spezialtag Sparen Sie 150 Euro!
Teilnahmegebühr	1	<input type="checkbox"/> EUR 1.190,-	<input type="checkbox"/> EUR 840,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.880,-
persönliche VDI/VDEh-Mitglieder	2	<input type="checkbox"/> EUR 1.090,-	<input type="checkbox"/> EUR 790,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.730,-
VDI/VDEh-Mitgliedsnummer*				

* Für die Preisstufe (PS) 2 ist die Angabe der VDI/VDEh-Mitgliedsnummer erforderlich.

www

Ich interessiere mich für Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.

Nachname

Vorname

Titel

Funktion

Abteilung

Tätigkeitsbereich

Firma/Institut

Straße/Postfach

PLZ, Ort, Land

Telefon

Fax

Mobilnummer

E-Mail

Abweichende Rechnungsanschrift

Teilnehmer mit Rechnungsanschrift außerhalb von Deutschland, Österreich und der Schweiz zahlen bitte mit Kreditkarte.

Visa Mastercard
 American Express

Kartennummer

Kartennummer

Prüfziffer

gültig bis (MM/JJ)

Datum

× Unterschrift

Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Anmeldebestätigung und Rechnung werden zugesandt. Gebühr bitte erst nach Rechnungseingang unter Angabe der Rechnungsnummer überweisen.

Veranstaltungsort Forum Instandhaltung am 24.–25.06.2015
Campus Conference Center am Campus Cluster Logistik der RWTH Aachen, Campus-Boulevard 55, 52074 Aachen, Tel. +49 241 47705-0, Fax +49 241 47705-199

Veranstaltungsort Spezialtag am 23.06.2015
Novotel Aachen City, Peterstraße 66, 52062 Aachen, Tel. +49 241-5159-0

Zimmerreservierung

Im Novotel Aachen City (Peterstraße 66, 52062 Aachen, Tel. +49 241 5159-0) und ibis styles Aachen, City (Jülicher Str. 10–12, 52070 Aachen, Tel. +49 241 5106-0) steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Bitte buchen Sie Ihr Zimmer frühzeitig per Telefon oder E-Mail direkt bei dem Hotel mit dem Hinweis auf „VDI“.

Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie auch über unseren kostenlosen Service von HRS, www.vdi-wissensforum.de/hrs



Exklusiv-Angebot: Als Teilnehmer dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine 3-monatige, kostenfreie VDI-Probemitgliedschaft an. (Dieses Angebot gilt ausschließlich bei Neuaufnahme).

Leistungen: Im Leistungsumfang sind die Tagungsunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen, die Abendveranstaltung am 24.06.2015 sowie die Besichtigungen an der RWTH Aachen enthalten. Die Tagungsunterlagen werden den Teilnehmern am Veranstaltungsort ausgehändigt.

Geschäftsbedingungen: Mit der Anmeldung werden die Geschäftsbedingungen der VDI Wissensforum GmbH verbindlich anerkannt. Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. MwSt. Nach dieser Frist ist die volle Teilnahmegebühr gemäß Rechnung zu zahlen. Maßgebend ist der Posteingangsstempel. In diesem Fall senden wir die Veranstaltungsunterlagen auf Wunsch zu. Es ist möglich, nach Absprache einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Einzelne Teile des Seminars können nicht gebucht werden. Muss eine Veranstaltung aus vorvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr. In Ausnahmefällen behalten wir uns den Wechsel von Referenten und/oder Änderungen im Programmablauf vor. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung der VDI Wissensforum GmbH ausschließlich auf die Teilnahmegebühr.

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH erhebt und verarbeitet Ihre Adressdaten für eigene Werbezwecke und ermöglicht namhaften Unternehmen und Institutionen, Ihnen im Rahmen der werblichen Ansprache Informationen und Angebote zukommen zu lassen. Bei der technischen Durchführung der Datenverarbeitung bedienen wir uns teilweise externer Dienstleister. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie bei uns der Verwendung Ihrer Daten durch uns oder Dritte für Werbezwecke jederzeit wider sprechen.

Nutzen Sie dazu die E-Mail Adresse: wissensforum@vdi.de oder eine andere oben angegebene Kontaktmöglichkeit.